

Interpellation Nr. 57 (September 2004)

zu den Auswirkungen des Entlastungsprogramms 2004 des Bundes auf den öffentlichen Verkehr in der Region Der Bundesrat hat Ende Juni das weitere Vorgehen für das Entlastungsprogramm 2004 (EP 04) festgelegt. Unter anderem wurde beschlossen, dass der Verkehr wiederum einen erheblichen Sparbeitrag zur Sanierung des Bundeshaushalts leisten muss, wobei das Schwergewicht der Einsparungen beim Regionalen Personenverkehr liegen soll. Die Kürzungen der Abgeltungen für den Betrieb von regionalen Bus- und Bahnlinien sollen dabei im Jahr 2007 je nach Szenario 60 Mio. resp. 90 Mio. Franken betragen. Ausserdem soll die Rückerstattung der Mineralölsteuer im Umfang von 50 Millionen Franken wegfallen.

Aufgrund dieser Ausgangslage bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Auswirkungen hat dieser Bundesrats-Entscheid auf das Angebot im Öffentlichen Verkehr für den Kanton Basel-Stadt? Müssen ÖV-Angebote aufgrund dessen überprüft oder gar reduziert werden?
2. Wie sind die Auswirkungen auf die durch den Kanton Baselland bzw. die BLT betriebenen Tram- und Bus-Strecken?
3. Ist durch das EP 04 auch die künftige Finanzierung des Agglomerationsverkehrs betroffen?
4. Wie hoch ist der Ausfall der Bundesgelder in Franken für Basel-Stadt konkret zu beziffern:
 - beim Regionalen Personenverkehr?
 - durch den Verzicht auf die Rückerstattung der Mineralölsteuer?

Wie könnte der Ausfall der Bundesgelder in einzelnen Bereichen aufgefangen werden?

5. Mit welchen Massnahmen wird sich die Regierung gegen diese Angebotskürzung im Öffentlichen Verkehr wehren?

- wie wird mit den anderen Nordwestschweizer Kantonen BL, AG und SO zusammengearbeitet, um Sparmassnahmen mit Auswirkungen auf das ÖV-Angebot in der Region zu verhindern oder mindestens zu reduzieren?

- sind konkrete Aktionen mit regionalen VertreterInnen von National- und Ständerat vorgesehen?

G. Mächler